

LCM 2-55/6

den 30. 1. 62

Lieber Herr Aristarco!

Ich bestätige mit Dank Ihren Brief vom 16. Januar sowie die Zeitschrift und das schon früher eingetroffene kleine Filmbuch. Leider beherrsche ich, wie Sie wissen, die italienische Sprache viel zu wenig, um Ihre Produktion genauer verfolgen zu können. Ich täte das sehr gerne, denn ich habe das Gefühl, dass wir in dem heute so nötigen Kampf sowohl gegen den schematischen Naturalismus, wie gegen den Anarchismus der Avantgardeisten verbündete sind. Ich werde trachten vom Filminstitut die Übersetzung Ihrer Arbeit zu erhalten.

Was meine Ästhetik betrifft, so wird sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in deutscher Sprache herauskommen. /Italienisch bereitet Binaudi eine Ausgabe vor/. Ich fürchte aber, dass es unmöglich sein wird, Teile aus der Ästhetik separiert zu drucken. Ich musste, um bestimmte Begriffe eindeutig zu klären, in vielen Fragen eine

./.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



neue Terminologie schaffen. Ich fürchte, dass Leser, die die ersten Kapitel, in denen diese Terminologie erklärt wird, nicht gelesen haben, den späteren Text nicht werden verstehen können. Im zweiten Band /Kapitel 14./ ist ein Abschnitt über Film enthalten. Ich werde jedenfalls den Verlag veranlassen, wenn der Druck so weit ist, Ihnen Fahnen zuschicken zu lassen. Ich fürchte aber, dass dieses Kapitel allein für sich genommen, nicht verständlich sein wird.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Archi